

**DENN SO SEHR HAT GOTT DIE WELT GELIEBT,  
DASS ER SEINEN EINZIGEN SOHN GAB,  
DAMIT JEDER, DER AN IHN GLAUBT,  
NICHT VERLOREN GEHT, SONDERN  
EWIGES LEBEN HAT.**

Johannes 3,16



Kurz nachgedacht:

Am vergangenen Dienstag haben Sabine und ich eine Wanderung zum höchsten Punkt (2282 Meter) der Außerraschötz gemacht

(<https://de.wikipedia.org/wiki/Rasch%C3%B6tz?wprov=sfti1>).

Dort befindet sich ein außergewöhnliches Gipfelkreuz.

Das Gipfelkreuz auf dem bekannten Aussichtsberg Raschötz ist in jedem Fall ein Statement, besonders für den Glauben. Wuchtig und expressiv, ein Jesus am Kreuz voller Leiden, gekrümmt von Schmerzen, wie das alte Holz der Skulptur gekrümmt von den Jahren, von Witterungseinflüssen in Mitleidenschaft gezogen.

Die mächtige Skulptur wurde 2001 vom Grödner Künstler Josef Bernardi aus



Zirbenholz geschaffen. Mit der beeindruckenden Korpushöhe von 3,3 Metern und einer Gesamthöhe von über 7 Metern ist das Kreuz gewiss ein „Hingucker“, auch von weitem.

Da die Wanderung selbst nicht so schwierig ist, ist man dort oben sehr selten alleine mit dem Kreuz und so auch an diesem Tag. Jede Menge Menschen hielten sich dort auf.

Sehr beliebt ist dort ein Bild von sich selbst unter dem Kreuz, weil es natürlich die Dimensionen nochmal deutlich macht.

Viele Menschen unter dem Kreuz des Heilands, das wäre sicherlich mit der richtigen Einstellung auch im übertragenen Sinn wünschenswert.

Natürlich kann man in niemanden

hineinschauen, wie dessen Empfindungen wirklich sind, aber der Verdacht drängte sich mir doch auf, dass die Motivation der meisten für ein solches Foto eher Selfie-orientiert war und ist.

Auch beim Schmuck, bei dem das Kreuz öfter mal eine Rolle spielt, gibt es diese zwei Perspektiven:

**Bekennnis oder eigenes Ego?**

**Die Ehre Gottes oder Selfie-Motivation?**

**Wie viele Menschen in unseren Breiten wissen wirklich noch, was am Kreuz geschah und warum?**





Ich selbst hatte den stark empfundenen inneren Drang, ebenfalls zum Kreuz gehen zu wollen und dort Joh. 3,16 zu proklamieren.

**„Denn so [sehr] hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen (einzigartigen, unvergleichlichen) Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verlorenght, sondern ewiges Leben hat.“**

Johannes 3:16 SCH2000, <https://bible.com/bible/157/jhn.3.16.SCH2000>

Aber ich muss zugeben:

Ich habe mich nicht getraut.

Leider.

Amen

Jens Völker (11.09.2021)

**Lied:** Das kleine Kreuz (Manfred Siebald) -

<https://www.youtube.com/playlist?list=PLi3ewbNtX4xe-M6hhfT0SwgCFPlaz7DZH>



**Denn so hat Gott** (der größte Geber)  
**die Welt** (die größte Gruppe)  
**geliebt,** (das größte Motiv)  
**dass er seinen**  
**eingeborenen Sohn** (das größte Geschenk)  
**gab,** (die größte Tat)  
**damit jeder, der** (die größte Einladung)  
**an ihn** (die größte Person)  
**glaubt,** (die größte Entscheidung)  
**nicht verloren geht,** (die größte Befreiung)  
**sondern** (der größte Unterschied)  
**ewiges Leben** (den größten Besitz)  
**hat.** (die größte Gewissheit).